

19 Schüler sagen dem Müll den Kampf an

Beim „Cleanup-Day“ geht es darum, Müll aus der Natur aufzusammeln. Das Hochwald-Gymnasium beteiligt sich daran.

VON DIETER ACKERMANN

WADERN Einmal mehr zeigen Jugendliche den Erwachsenen, wo es in Sachen aktiver Umweltschutz langgeht. Insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler der elften Jahrgangsstufe des Hochwald-Gymnasiums in Wadern schwärmten am Freitag in aller Frühe aus, um in der Umgebung ihrer Schule weggeworfenen Müll einzusammeln. Nicht nur an den bekannten „Fridays for Future“ versuchen Jugendliche der gedankenlosen Menschheit mit Blick auf den Klimawandel ins Gewissen zu reden.

Die Waderner Gymnasiasten folgten am Freitag dem Aufruf zum „World Cleanup-Day“ der Initiative „Let's Do It! Germany e.V.“, an dem sich in 180 Ländern weltweit laut der Internetseite des Trägervereins rund 20 Millionen Müllsammelnde der Umwelt zuliebe engagierten. Mit ihrer Lehrerin Tina Schweitzer, die sie



Bei ihrem Einsatz anlässlich des „World Cleanup-Days“ sammelten die Schülerinnen und Schüler des Hochwald-Gymnasiums in Wadern mit ihrer Lehrerin Tina Schweitzer (rechts) an die 20 Kilogramm Müll in der Nachbarschaft ihrer Schule. FOTO: DIETER ACKERMANN

20

Kilogramm betrug das Gesamtgewicht der Müllsäcke.

Quelle: Schule

im Seminarfach „Mensch und/oder Umwelt“ betreut, machten sie sich einen Tag vor dem offiziellen „World Cleanup-Day“, der jährlich jeweils am dritten Samstag im September

ausgerufen wird – mit Müllsäcken auf den Weg.

Maya Leidinger, Mathis Welsch und ihre Mitschüler schilderten der SZ, nachdem sie nach mehrstündiger Suche mit ihrer „Müll-Beute“ wieder im Hochwald-Gymnasium angekommen waren, was sie bei ihrem Einsatz so alles vorgefunden und eingesammelt hatten. Insbesondere an der Bushaltestelle hätten sie die Umwelt von unzähligen Zigarettenstummeln befreit. Aufge-

fallen seien ihnen aber zum Beispiel auch unglaublich viele weggeworfene Reste von Corona-Schutzmasken. Dazu seien ebenfalls etliche Flaschen und anderer Müll eingesammelt worden.

Nach Abschluss dieses Engagements der Umwelt zuliebe brachten die Müllsäcke ein stolzes Gesamtgewicht von an die 20 Kilogramm auf die Waage. Das Ergebnis wird jetzt noch genau abgewogen und der gesammelte Müll ordnungs-

gemäß entsorgt. Die Jugendlichen versicherten der SZ, stolz darauf zu sein, mit ihrer Aktion einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz geleistet zu haben. Und auch die Lehrerin Tina Schweitzer zollte ihren Schützlingen größtes Lob für ihren Einsatz in Sachen Umweltschutz. Kann man im Interesse der Natur nur hoffen, dass diesem Beispiel immer mehr Schulen folgen.

Am Samstag laufen im Kreis Mer-

zig-Wadern noch weitere Aktionen im Rahmen des „World Cleanup-Day“. Der Nabu Weiskirchen-Losheim lädt zu einem „Putzeinsatz“ in Niederlosheim ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz am Ortsausgang Richtung Losheim. In Rappweiler findet ab 14 Uhr eine ebenfalls vom Nabu Weiskirchen-Losheim organisierte Aktion statt. Und in Buweiler auf dem alten Sportplatz treffen sich um 10 Uhr die Teilnehmer eines weiteren, von Privatleuten organisierten Einsatzes. www.worldcleanupday.de